

Das Ende des Wohlstandes ?

von Blockchainmoney.de

Grünen- und SPD-Politiker haben es bereits angekündigt und gefordert: die Deutschen müssen sich auf **weniger Wohlstand** einstellen. Begründet wird es mit der Notwendigkeit des Klimaschutzes, aufgrund dessen alle möglichen und unmöglichen politischen Maßnahmen umgesetzt werden sollen, die den Bürger viel Geld und noch mehr Freiheiten kosten werden.

Das Ausmaß der Klima- und Russlandpolitik ist für viele noch gar nicht erkennbar, aber es wird von Wirtschaftsexperten jenseits des Mainstreams bereits von der **Deindustrialisierung** Deutschlands gesprochen, weil etliche mittelständische Unternehmen in den Konkurs gehen und Industrieunternehmen abwandern. Investitionen verlassen Deutschland in hunderten Milliardenhöhe und Fachkräfte fehlen, nicht nur, weil keine nach Deutschland kommen, sondern weil viele gutausgebildete Menschen Deutschland den Rücken kehren. Neue Gesetze wie das Heizungsgesetz und das Gebäudesanierungsgesetz der EU werden Millionen Bürger in den **finanziellen Ruin** treiben, ein Lastenausgleichsgesetz ist bereits angekündigt. Inflation und das sinnlose Verprassen von Steuergeldern im In- und Ausland kommen hinzu. Während die Infrastruktur auf ganzer Linie verfällt.

Doch was wirklich zum Ende des westlichen Wohlstands führen dürfte, wird bislang kaum erkannt und noch weniger thematisiert. Mit den Sanktionen gegen Russland hat sich **die Welt radikal zu ändern begonnen**. Der westliche Wohlstand der letzten Jahrzehnte basierte im Wesentlichen auf billiger Energie und verfügbaren Rohstoffen für die industrielle Produktion. Damit könnte es vorbei sein.

Die massiven Sanktionen des Westens gegen Russland haben nicht nur dazu geführt, dass Europa und insbesondere Deutschland keine billige Energie mehr aus Russland erhalten, sondern vor allem zu einem radikalen Umdenken der **nicht-westlichen Welt**. Das Vertrauen ist verschwunden und plötzlich ist, u.a. aufgrund der intelligenten Diplomatie Russlands und Chinas, ein großer Stein ins Rollen gekommen, der den bislang von den ehemaligen Kolonialmächte und den USA über Jahrhunderte ausgebeuteten Staaten, insbesondere in Afrika,

neue Hoffnung und Mut verliehen hat, ihre Situation zu verändern und sich zu befreien.

Plötzlich werden Fragen gestellt, warum man im bilateralen Handel in Afrika eigentlich mit dem **US-Dollar** bezahlen soll, oder warum die hochwertigen Rohstoffe wie u.a. Öl, Gold und Uran eigentlich den Afrikanern nicht zugute kommen, sondern von westlichen Unternehmen vollständig billig in die Industrieländer verkauft werden ?

Der militärische **Putsch in Niger** ist vor diesem Hintergrund zu sehen. Niger ist einer der wichtigsten Produzenten von Uran, welches nahezu vollständig an Frankreich verkauft wird, die ehemalige Kolonialmacht, die noch immer verhasste koloniale Politik praktiziert. Niger zählt mit seinen 25 Mio. Einwohnern, genauso wie Mali zu den ärmsten Ländern der Welt mit kaum entwickelter Infrastruktur, aber vielen wertvollen Bodenschätzen, die jedoch nicht den Afrikanern zugute kommen, sondern dafür sorgen, dass die französischen Kernkraftwerke mit billigem Uran versorgt werden können. Sollten diese Länder die **Exporte stoppen**, entsteht ein kaum lösbares Problem in Europa; auch für Deutschland, dass seit Kurzem auf französischen Strom angewiesen ist.

Der kürzlich von Russland abgehaltene **Afrikagipfel in St. Petersburg**, an dem fast alle afrikanischen Regierungen teilgenommen haben, könnte ein Startschuss für Afrika gewesen sein, sich wirtschaftlich und militärisch Russland und China zuzuwenden und sich vom dominanten Westen loszusagen. Nicht zuletzt, weil Russland vielen armen Staaten Afrikas kostenlose Getreidelieferungen zugesagt hat.

Die **BRICS-Staaten** (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) werden Ende August ein wichtiges Treffen in Südafrika durchführen, an dem 70 Länder, vorwiegend aus Afrika, teilnehmen, und bei dem eine neue Gold gedeckte Handelswährung ins Leben gerufen werden soll. Viele der Länder, u.a. Saudi-Arabien, VAE, Thailand, Indonesien, Algerien, Ägypten, Argentinien, Mexiko, Venezuela, Nigeria, Iran, wollen dem **BRICS-Bündnis** beitreten. Sie dürften sich darauf verständigen, dass der Handel zwischen den teilnehmenden Ländern zukünftig nicht mehr in US-Dollar, sondern in der neuen BRICS-Währung abgerechnet wird. Dies hätte fundamentale Konsequenzen für den US-Dollar und für die westlichen Fiatwährungen. Die globale Nachfrage nach US-Dollar

würde stark zurückgehen, was dem Dollar seinen Reservewährungsstatus nehmen und zu einem enormen Wertverlust führen könnte. In der Folge dann auch für den Euro, das britische Pfund, den japanischen Yen usw.

Die BRICS-plus-Staaten (wahrscheinlich bald mehr als 20) sind diejenigen mit den meisten Bodenschätzen, Rohstoffen und natürlichen Ressourcen. Wenn sie auch an den Westen nur noch in der Gold gedeckten BRICS-Währung verkaufen, dürften sich Importe massiv verteuern, was die hoch verschuldeten westlichen Länder vor kaum lösbare Probleme stellt. Die wirtschaftlichen Folgen wären kaum vorstellbar katastrophal. Nahezu alle Produkte des täglichen Lebens könnten unbezahlbar werden, und die industrielle und landwirtschaftliche Produktion könnte zum Erliegen kommen.

Anmerkung: eine Gold gedeckte Währung führt zu einem erheblichen Goldpreisanstieg. In der Folge könnte auch der Bitcoin-(Krypto-)Preis entsprechend ansteigen.

Selbst wenn dieses Horrorszenario nicht in Kürze eintritt, und wenn der Putsch in Niger vorerst scheitert, so ist der Stein trotzdem am Rollen und kann wohl nicht mehr aufgehalten werden. Afrika, Südamerika und Süd-/Südostasien werden sich nicht mehr knechten lassen wollen und sich der neuen multipolaren Weltordnung zuwenden.

Der Westen hat dem mit der bisherigen Politik nicht viel entgegen zu setzen. Auch Kriege und Sanktionsandrohungen dürften keine Option mehr sein. Der Boomerang der ausbeuterischen Hegemonialpolitik des Westens und insbesondere der USA ist auf dem Rückweg und wird mächtig einschlagen. Der westliche Wohlstand ist dann nur mehr eine Erinnerung. Es sei denn, es kommt schnellstmöglich zu einer Besinnung und Umorientierung. Das gilt vor allem auch für die Bürger, die letztlich die Zeche zahlen.

Anmerkung: interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die berühmte Deagel.com-Liste (die von vielen belächelt wurde, und nun offline ist) diese Entwicklungen bereits 2012 voraussah, vielleicht nicht akkurat im Detail, aber v.a. bzgl. der Verarmung des Westens bis Ende 2025 doch sehr erstaunlich.